Schulinternes Fachcurriculum Musik Grundschule Barkelsby

Stand Juni 2025

Basale Kompetenzen

Für den Musikunterricht ist die Fähigkeit zuzuhören und sich sprachlich verständlich auszudrücken Grundlegend.
Dazu gehört auch eine altersgemäße Lesefertigkeit, z.B. beim Erlesen und Verstehen von Liedtexten

Die Schülerin bzw. der Schüler benötigt die Kompetenz sich auf Höreindrücke zu fokussieren, z.B. beim Erlernen von neuen Liedern. Dabei wird sowohl das Kurz- als auch das Langzeitgedächtnis trainiert und Vorwissen integriert.

Sprachliche Kompetenzen

- Sprechen und Zuhören: Der Bereich umfasst die Fähigkeit, sich mündlich und schriftlich mit anderen Personen adressatengerecht über Sachverhalte verständigen zu können (Gesprächskompetenz); Voraussetzung dafür ist ein entsprechender Wortschatz und die Fähigkeit, Wörter zu Sätzen zusammenzubauen und deren Bedeutung zu verstehen.
- Lesen: Hierzu gehören insbesondere die Leseflüssigkeit (Wörter und Sätze schnell und sicher erfassen) und Lesestrategien (Inhalte ganzer Texte und deren Absicht erfassen, zunehmend auch bei digitalen Texten).
- Schreiben: Das umfasst die Schreibflüssigkeit (zügiges und orthografisch korrektes Schreiben von Wörtern und Sätzen) sowie die Beherrschung von Schreibstrategien (Planen, Formulieren und Überarbeiten von zusammenhängenden Texten).

Kognitive Kompetenzen

- Selektive Aufmerksamkeit: Beschreibt die Fähigkeit, zu fokussieren und irrelevante Reize zu unterdrücken.
- Arbeitsgedächtnis: Speichert kurzfristig begrenzte Menge an Informationen zur Weitergabe an das Langzeitgedächtnis. Die Leistungsfähigkeit des Arbeitsgedächtnisses ist relevant für den Aufbau der fachlichen Kompetenzen.
- Lernstrategien und metakognitive Regulation: Lernstrategien können eingesetzt werden, um Inhalte zu erarbeiten und zu erinnern. Metakognition beschreibt die Planung, Überwachung und Regulierung des Lernprozesses und den Einsatz von Lernstrategien.
- Vorwissen: Beschreibt vorhandenes Wissen, an das Neugelerntes angeknüpft werden kann.

Mathematische Kompetenzen

- Prozessbezogene mathematische Kompetenzen: Hierunter fallen das Aufstellen von Vermutungen zu Zusammenhängen, Erläutern von mathematischen Zusammenhängen, Entwickeln von Lösungsstrategien mithilfe systematischen Probierens, Entnehmen von für Lösungen relevanten Informationen aus Texten und Auswählen von geeigneten Darstellungsformen für Lösungen.
- Inhaltsbezogene mathematische Kompetenzen: Der Bereich umfasst insbesondere ein tragfähiges Zahlverständnis (das heißt eine grundlegende Vorstellung von Zahlen und Stellenwerten, das Verbinden von zentralen Darstellungsformen und Verstehen von Zahlbeziehungen). Für ein tragfähiges Operationsverständnis sollten Rechenoperationen nicht nur regelbasiert ausgeführt, sondern verstanden werden.

Sozial-emotionale Kompetenzen

- Soziale Kompetenz: Umfasst die Entwicklung von Freundschaftsbeziehungen und das Finden der eigenen Rolle in Bezugsgruppen.
- **Bindung**: Beschreibt das Ausbalancieren von Beziehungen innerhalb und außerhalb der Familie
- Emotionale Kompetenz: Umfasst die F\u00e4higkeit, Emotionen angemessen auszudr\u00fccken, und Strategien im Umgang mit eigenen Emotionen.
- Selbstwahrnehmung: Beschreibt den Aufbau eines Selbstkonzepts (zum Beispiel Wahrnehmung eigener Fähigkeiten) und den Umgang mit sozialen Vergleichen. Wichtig ist die Fähigkeit zum Belohnungsaufschub.
- Entwicklung der Persönlichkeit: Meint die weitere Differenzierung im Hinblick auf Persönlichkeitsmerkmale.

Beim Erlernen von Notenwerten ist die Nutzung mathematischer Grundkenntnisse sehr hilfreich, z.B. um einen Takt mit den richtigen Noten zu füllen oder sich rhythmisch zu bewegen.

Emotionale Kompetenz ist bedeutend beim Hören von Musik Malen und Bewegen nach Musik. Dabei ist die Fähigkeit zur Selbstwahrnehmung hilfreich.

Überfachliche Kompetenzen

Die Schülerin bzw. der Schüler hat Vertrauen in seine musikalischen Fähigkeiten und schätzt diese realistisch ein, nutzt eigene Potentiale, z.B.beim Hören von Musikstücken oder beim Singen von Liedern.

Die Schülerin bzw. der Schüler zeigt persönlichen Einsatz und Initiative, z.B. beim Erlernen und Singen von Liedern und beim Einsatz von Orff Instrumentarium.

Selbstkompetenzen

Personale Kompetenzen

- Selbstwirksamkeit: Die Schülerin bzw. der Schüler hat Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und glaubt an die Wirksamkeit des eigenen Handelns.
- Selbstbehauptung: Die Schülerin bzw. der Schüler entwickelt eine eigene Meinung, trifft Entscheidungen und vertritt diese gegenüber anderen.
- Selbstreflexion: Die Schülerin bzw. der Schüler schätzt eigene Fähigkeiten realistisch ein und nutzt eigene Potenziale.

Motivationale Einstellungen

- Engagement: Die Schülerin bzw. der Schüler zeigt persönlichen Einsatz und Initiative
- Lernmotivation: Die Schülerin bzw. der Schüler ist motiviert, etwas zu lernen oder zu leisten.
- Ausdauer: Die Schülerin bzw. der Schüler arbeitet ausdauernd und konzentriert.

Lernmethodische Kompetenzen

- Lernstrategien: Die Schülerin bzw. der Schüler geht beim Lernen strukturiert und systematisch vor, plant und organisiert Arbeitsprozesse.
- Problemlösefähigkeit: Die Schülerin bzw. der Schüler kennt und nutzt unterschiedliche Wege, um Probleme zu lösen.
- Medienkompetenz: Die Schülerin bzw. der Schüler verarbeitet Informationen angemessen. Ausdifferenziert durch die 6 Kompetenzbereiche der KMK-Strategie "Bildung in der digitalen Welt" (KMK, 2016)

Soziale Kompetenzen

- Kooperationsfähigkeit: Die Schülerin bzw. der Schüler arbeitet konstruktiv mit anderen zusammen und übernimmt Verantwortung in Gruppen.
- Konstruktiver Umgang mit Vielfalt: Die Schülerin bzw. der Schüler zeigt Toleranz und Respekt gegenüber anderen und geht angemessen mit Widersprüchen um.
- Konstruktiver Umgang mit Konflikten: Die Schülerin bzw. der Schüler verhält sich in Konflikten angemessen, versteht die Sichtweisen anderer und geht darauf ein.

Die Schülerin, bzw. der Schüler geht beim Lernen strukturiert vor, z. B. beim Erlernen der grafischen Notation und nutzt dabei auch digitale Möglichkeiten in bekannten Lernapps.

Die Schülerin, bzw. der Schüler arbeitet konstruktiv mit anderen zusammen, z.B. bei der Verklanglichung von Geschichten. Sie/Er hört anderen zu und geht auf andere ein.

Kompetenzbereiche und Handlungsfelder

Der Musikunterricht ist in zwei Kompetenzbereiche eingeteilt:

- I. Musik gestalten
- II. Musik erschließen

Den beiden Kompetenzbereichen werden je zwei Handlungsfelder zugeordnet:

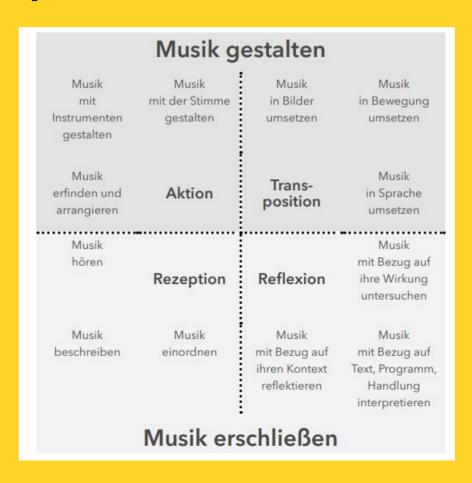
I. Musik gestalten: 1. Aktion 2. Transkription

II. Musik erschließen: 3. Rezeption 4. Reflektion

Diesen vier Handlungsfeldern sind wiederum je drei Gestaltungsformen bzw. Tätigkeitsbereiche zugeordnet.

Daraus ergibt sich folgende Gesamtdarstellung: (siehe nächste Seite)

Kompetenzmodell Musik



Themenbereiche

Es ergeben sich drei Themenbereiche:

A. Musik und ihre Ordnung

Musik und Formenlehre (Notation, Rhythmus, Melodie, Instrumentierung, Parameter)

B. Musik und ihre Entwicklung

Komponistenporträts; Zusammenhang zwischen Musik und Zeit; Spielen, Bewegen, Tanzen zu verschiedener Musik; außerschulische Lernorte und Angebote

C. Musik und ihre Bedeutung

Wirkung und Funktion; Sprache, Bilder und Darstellung; digitale Medien; andere Kulturen

In der Eingangsphase (Klassen 1 und 2) sowie jeweils in Klasse 3 und 4 soll aus jedem dieser drei Themenbereiche mindestens ein Thema behandelt werden.

Es folgen konkrete Themen für die Unterrichtspraxis bezogen auf die verschiedenen Schuljahre.

Jahrgänge 1/2

Themenbereiche	Verbindliche Themen → Unterrichtsbeispiele	
Musik und ihre Ordnung	 Lieder singen → Jahreszeitliche Lieder (-Sammlung) Lieder mit Bewegungen → Begrüßungs-/Abschiedslieder, Spaßlieder Klanggeschichten hören, spielen → kurze Geschichten (aus Büchern, eigene Texte) Musik hören und beschreiben → Parameter (laut, leise, schnell, langsam) Musikinstrumente kennenlernen → Orff-Instrumente, Boomwhaker 	
Musik und ihre Entwicklung	 verschiedene Tänze kennenlernen → Volks-/Kreistänze; moderne Tänze Begegnung mit einem Komponisten → Carl Orff; Camille Saens-Saints alte und neue Lieder singen → Volkslieder; moderne Lieder; alte/neue Weihnachtslieder 	
Musik und ihre Bedeutung	 Gedichtinterpretation/-umsetzung → "Wetter" Verklanglichung mit Instrumenten Geschichteninterpretationen → Tiergeschichten o.ä., Bremer Stadtmusikanten, Karneval der Tiere Musik in Bewegung umsetzen → Musik zu Gedichten, Geschichten aktiv gestalten (rhythmisch gehen/tanzen) jahres- und tageszeitliche Lieder singen und umsetzen → Lieder zu Jahreszeiten, Tageszeiten und Festen gestalten, erleben und verstehen 	

Jahrgang 3

Themenbereiche	Verbindliche Themen → Unterrichtsbeispiele				
Musik und ihre Ordnung	 Lieder singen und gestalten → Stimme/Körper als Instrument kennenlernen, Stimmpercussion Musik nach Noten spielen → Notenwerte kennenlernen Klang von Musikinstrumenten → Instrumentenfamilien kennenlernen, z.B. Streichinstrumente und Holzblasinstrumente Aufbau/Gliederung von Musikstücken → verschiedene Musikstücke kennenlernen z.B. Rondo Aufführungen gestalten → Einschulungs-/Abschluss-/Klassenfeiern gestalten 				
Musik und ihre Entwicklung	 - Musik aus alten Zeiten → Die Zauberflöte, Die Moldau - Komponisten früher und heute → Mozart, Zuckowski, Jöcker - eine Oper erleben → Bastien&Bastienne (Mozart) - Ein Lied wird zur Hymne → deutsche Nationalhymne (Haydn) - Musik an einem Königshaus → Mozart am Hofe von Maria Theresia - unerhörte Klänge → - Musik in unserer Stadt → Konzerte in Kirche, Stadthalle und bei Festen 				
Musik und ihre Bedeutung	 Meine Musik – deine Musik → eigene Musik mitbringen, vorspielen, selber spielen, hören, darüber sprechen Gefühle und Musik → Musik hören "Bilder einer Ausstellung", Gefühle hörend erkennen und Interpretieren Musik für Feste → Einschulung, Verabschiedung, Geburtstag, Fasching, Weihnachten, andere Feste Lieder für Seeleute und von der Natur → Wir lieben die Stürme; Seeräuber Opa Fabian; Hejo, spann den Wagen an Musik um uns → Hintergrundmusik, Radio, Fernsehen, You Tube Musik zu Planeten → "Die Planeten" (Gustav Holst) Musik in der Werbung → Werbeslogans hören und besprechen Musik im Internet → Hören bekannter Stücke, Vergleichen verschiedener Interpretationen, YouTube und andere Medienkanäle nutzen 				

Jahrgang 4

Themenbereiche	Verbindliche Themen → Unterrichtsbeispiele				
Musik und ihre Ordnung	 Lieder singen und gestalten → Stimme/Körper als Instrument kennenlernen, Bodypercussion Musik nach Noten spielen → Notennamen, C-Dur Tonleiter Klang von Musikinstrumenten → Instrumentenfamilien kennenlernen, z.B. Blechblasinstrumente und Schlaginstrumente, z.B. "Peter und der Wolf" (S. Prokofjew) Aufbau/Gliederung von Musikstücken → verschiedene Musikstücke kennenlernen z.B. Suite Aufführungen gestalten → Einschulungs-/Abschluss-/Klassenfeiern gestalten 				
Musik und ihre Entwicklung	 - Musik aus alten Zeiten → Wasser/-Feuerwerksmusik (Händel) - Komponisten früher und heute → Vivaldi (Die Jahreszeiten), Rosin, Horn - eine Oper erleben → Abu Hassan (C.M. von Weber) - Ein Lied wird zur Hymne → Europahymne (Beethoven) - Musik an einem Königshaus → Händel am Hofe von Friedrich dem Großen - unerhörte Klänge → - Musik in unserer Stadt → Konzerte in Kirche, Stadthalle, bei Festen 				
Musik und ihre Bedeutung	 Meine Musik – deine Musik → eigene Musik mitbringen, vorspielen, selber spielen, hören, darüber sprechen Gefühle und Musik → Musik hören "Bilder einer Ausstellung", Gefühle hörend erkennen und Interpretieren Musik für Feste → Einschulung, Verabschiedung, Geburtstag, Fasching, Weihnachten, andere Feste Lieder für Seeleute und von der Natur → What shall we do, Wellerman, Bunt sind schon die Wälder Musik um uns → Hintergrundmusik, Radio, Fernsehen, You Tube Musik zu Planeten → Planetenmusik (Cranford, Krug, Warm) Musik in der Werbung → Werbeslogans selber schreiben und spielen Musik im Internet → Hören und Besprechen neuer Stücke, You Tube und andere Medienkanäle nutzen 				

Leistungsbewertung

Die Leistungen im Fach Musik werden durch **praktisch-gestalterische, mündliche und schriftliche Unterrichtsbeiträge** ermittelt. Dabei liegt in der Eingangsphase der Schwerpunkt auf den praktisch-gestalterischen und mündlichen Unterrichtsbeiträgen. In den Jahrgangsstufen 3 und 4 fließen die schriftlichen Unterrichtsbeiträge mit in die Leistungsbewertung ein.

		Schriftliche Unterrichtsbeiträge
 Bewegen 	 Mitarbeit Hausaufgaben vorstellen Partner- und Gruppenarbeit Referate Präsentationen 	 Mappenführung Portfolio Plakate Schriftliche Überprüfungen Referate Aufschreiben von Informationen und Wissen

Operatoren nach Anforderungsbereichen fachspezifisch erklärt

Schwerpunkt Anforderungsbereich I			
beschreiben	Höreindrücke, gelernte und bekannte Sachverhalte mit eigenen Worten und auf Wertung verzichtend wiedergeben		
darstellen	Inhalte, Zusammenhänge, Sachverhalte inhaltlich klar und strukturiert abbilden		
nachsingen / nachspielen	nach einfachen Vorgaben musizieren		
nennen / benennen	bereits bekannte Informationen zusammentragen und unter Verwendung der Fachsprache be- zeichnen		
sammeln	charakteristische Elemente eines Untersuchungsgegenstandes zusammenstellen oder auflisten		
üben	wiederholend musizieren		
	Schwerpunkt Anforderungsbereich II		
bestimmen	gelernte musikalische Sachverhalte und Zusammenhänge in einem unbekannten Musikstück wiederfinden und fachsprachlich richtig formulieren		
einordnen / zuordnen	Aussagen über Musik, Sachverhalte oder Problemstellungen in einen Kontext stellen		
erarbeiten	eine praktische Gestaltung oder ein Musikstück selbstständig einer Aufgabenstellung gemäß für einen Vortrag einüben		
erklären	einen Sachverhalt, eine These, einen musikalischen Zusammenhang in einen Begründungszusam menhang stellen und fachsprachlich präzisieren		
gliedern	Musik nach Sinnabschnitten oder Formmodellen begründet einteilen		
singen / spielen / improvisieren	nach Vorgaben musizieren		
untersuchen	Bestandteile oder Eigenschaften von Musik auf eine Fragestellung hin systematisch herausarbeiten		
vergleichen	musikalische Eigenschaften, Sachverhalte, Textaussagen gegenüberstellen, um Gemeinsamkeiten und Unterschiede festzustellen		

Schwerpunkt Anforderungsbereich III			
begründen	eine Aussage oder eine eigene gestalterische Konzeption in einen zutreffenden Kontext stellen durch eine schlüssige Argumentation belegen		
beurteilen	ein selbstständiges, abwägendes Urteil zu einem musikalischen Sachverhalt kriteriengestützt und unter Verwendung von Fachwissen formulieren		
diskutieren	unterschiedliche Positionen zu einem musikalischen Sachverhalt, zu einer These oder einer Problemstellung unter Nutzung von Kontextwissen untersuchen, eine differenzierte und abwägende Argumentation entfalten und ein daraus abgeleitetes Urteil formulieren		
entwerfen	Gestaltungs- und Kompositionsansätze auf der Grundlage von gesetzten oder selbst ausgewählten Regeln selbstständig entwickeln		
gestalten	nach ausgewiesenen Kriterien ein Produkt erstellen, z.B. eine Choreografie, eine bildnerische Gestaltung, eine Szene		
prüfen / über- prüfen	die Gültigkeit einer These, einer Textaussage, eines Sachverhalts auf einen vorgegebenen Aspekt hin materialbezogen einschätzen und das Ergebnis kriteriengeleitet darstellen		
vortragen / prä- sentieren	Arbeitsergebnisse nach vorgegebenen oder selbst gewählten Kriterien vorstellen, gegebenen- falls unterstützt durch musikalische Praxis oder Medieneinsatz; geübte oder selbst entworfene Musik vorstellen, vorspielen oder aufführen		

Medienkompetenz

Suchen und Arbeiten (K1)	Kommunizieren und Kooperieren (K2)	Produzieren und Präsentieren (K3)	Schützen und sicher Agieren (K4)	Problemlösen und Handeln (K5)	Analysieren und Reflektieren (K6)
Browsen, Suchen, Filtern	Interagieren	Entwickeln und Produzieren	Sicher in digitalen Umgebungen agieren	Technische Prob- leme lösen	Medien analysie- ren und bewerten
Auswerten und Bewerten	Teilen	Weiterverarbeiten und Integrieren	Persönliche Daten und Privatsphäre schützen	Werkzeuge be- darfsgerecht ein- setzen	Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren
Speichern und Abrufen	Zusammen- arbeiten	Rechtliche Vorga- ben beachten	Gesundheit schützen	Eigene Defizite er- mitteln und nach Lösungen suchen	
	Umgangsregeln kennen und ein- halten		Natur und Umwelt schützen	Digitale Werkzeu- ge und Medien zum Lernen, Ar- beiten und Prob- lemlösen nutzen	
	An der Gesellschaft aktiv teilhaben			Algorithmen er- kennen und for- mulieren	